

 **STATS
PERFORM**

 **Opta**

DFB-Pokal

Fakten zur Auslosung 2023/24



DFB-POKAL

1. FC Bayern München	4
2. Borussia Dortmund.....	4
3. RB Leipzig	5
4. 1. FC Union Berlin	5
5. SC Freiburg	6
6. Bayer 04 Leverkusen	6
7. Eintracht Frankfurt	7
8. VfL Wolfsburg	7
9. 1. FSV Mainz 05	8
10. Borussia Mönchengladbach	8
11. 1. FC Köln.....	9
12. TSG 1899 Hoffenheim	9
13. SV Werder Bremen	10
14. VfL Bochum.....	10
15. FC Augsburg.....	11
16. VfB Stuttgart	11
17. FC Schalke 04	12
18. Hertha BSC.....	12
19. 1. FC Heidenheim	13
20. SV Darmstadt 98	13
21. Hamburger SV	14
22. Fortuna Düsseldorf.....	14
23. FC St. Pauli.....	15
24. SC Paderborn 07	15
25. Karlsruher SC	16
26. Holstein Kiel	16
27. 1. FC Kaiserslautern	17
28. Hannover 96.....	17
29. 1. FC Magdeburg	18
30. SpVgg Greuther Fürth.....	18
31. Hansa Rostock	19
32. 1. FC Nürnberg	19
33. Eintracht Braunschweig.....	20
34. Arminia Bielefeld	20
35. Jahn Regensburg	21
36. SV Sandhausen	21
37. SV Elversberg	22
38. VfL Osnabrück.....	22

39. SV Wehen Wiesbaden.....	23
40. 1. FC Saarbrücken	23
41. FC-Astoria Walldorf	24
42. SpVgg Unterhaching.....	24
43. FV Illertissen	24
44. TuS Makkabi Berlin	25
45. Energie Cottbus	25
46. FC Oberneuland.....	26
47. FC Teutonia 05 Ottensen	26
48. FSV Frankfurt	26
49. Rostocker FC.....	27
50. FC Viktoria Köln.....	27
51. Rot-Weiss Essen	28
52. SV Atlas Delmenhorst.....	28
53. TuS Bersenbrück.....	29
54. FC Rot-Weiß Koblenz	29
55. FC 08 Homburg	29
56. 1. FC Lokomotive Leipzig	30
57. Hallescher FC	30
58. VfB Lübeck.....	30
59. SV Oberachern	31
60. TSV Schott Mainz.....	31
61. FC Carl Zeiss Jena.....	31
62. Preußen Münster.....	32
63. FC Gütersloh	32
64. TSG Balingen.....	32

1. FC Bayern München

- Mit insgesamt 20 DFB-Pokal-Siegen ist der FC Bayern München Rekordsieger im Wettbewerb. Letztmals gewannen die Münchner den DFB-Pokal in ihrer Triple-Saison 2019/20 unter dem aktuellen Bundestrainer Hans-Dieter Flick. Seit Beginn des Jahr 2000 gewann kein Team aus den fünf großen europäischen Ligen den nationalen Pokalwettbewerb so häufig wie der FC Bayern (elfmal).
- In keiner der letzten drei DFB-Pokal-Spielzeiten erreichte der FC Bayern das Halbfinale (letztmals in der Triple-Saison 2019/20) – drei Saisons in Folge ohne Halbfinalteilnahme gab es für die Münchner davor zuletzt von 1986/87 bis 1996/97 als es sogar elf Spielzeiten waren.
- Der FC Bayern München setzte sich seit der Saison 1995/96 in 28 Partien immer in seinem ersten Saisonspiel im DFB-Pokal durch – dies ist insgesamt laufender Rekord im DFB-Pokal. Endstation nach einem Spiel war für den Rekordmeister letztmals 1994/95 beim 0:1 bei der TSV Vestenbergsgreuth.
- Der FC Bayern wurde zum elften Mal in Serie deutscher Meister, das ist laufender Rekord für die längste Meisterserie in den fünf großen europäischen Ligen.

2. Borussia Dortmund

- Borussia Dortmund nimmt insgesamt zum 65. Mal an einer Endrunde des DFB-Pokal teil. Der BVB konnte den Pokal bereits fünfmal gewinnen - zuletzt 2020/21 in der ersten Amtszeit von Edin Terzic mit 4:1 gegen RB Leipzig) – nur der SV Werder Bremen (6) und der FC Bayern (20) gewannen den Pokal häufiger als die Dortmunder.
- Borussia Dortmund erreichte in einer der vergangenen sechs Pokal-Saisons das Endspiel, beim Sieg 2020/21. In den sechs Spielzeiten zuvor hatten die Dortmunder noch fünfmal das Pokal-Finale erreicht.
- Obwohl Borussia Dortmund in der vergangenen Bundesliga-Saison die meisten Spiele gewann (22), wurde der BVB nur Zweiter und verspielte am letzten Spieltag noch die Tabellenführung. Mit 40 Punkten spielte Borussia Dortmund die geteilt zweitbeste Bundesliga-Rückrunde der Vereinsgeschichte (wie 2015/16), nur 2011/12 sammelte der BVB in der zweiten Saisonhälfte noch mehr Zähler (47).
- In den vergangenen 17 Spielzeiten (seit 2006/07) setzte sich der BVB immer in der ersten Runde des DFB-Pokals durch, wie sonst nur der FC Bayern in diesen Zeitraum. Das letzte Erstrundenaus setzte es für den BVB 2005/06 mit 1-2 bei Eintracht Braunschweig.

3. RB Leipzig

- RB Leipzig nimmt in seiner jungen Pokalhistorie zum 12. Mal am DFB-Pokal teil, erstmals waren die Sachsen 2011/12 im Wettbewerb vertreten. Die zwei Pokaltitel werden aber nur von zehn Teams überboten.
- RB Leipzig gelang 22/23 die Titelverteidigung im Pokal – als achttes Team. Das gelang zuvor nur dem FC Bayern (4 Titelverteidigungen – letztmals 2020), Schalke 04 (2002), Fortuna Düsseldorf (1980), dem 1. FC Köln (1978), Eintracht Frankfurt (1975), dem Karlsruher SC (1956) und dem Dresdner SC (1941). Noch nie gewann ein Verein den DFB-Pokal dreimal hintereinander.
- RB Leipzig stand in den vergangenen fünf Spielzeiten viermal im DFB-Pokalendspiel (2 Titel) – Höchstwert in diesem Zeitraum. Die Leipziger erreichten letzte Saison zum dritten Mal in Folge das Finale – nach Fortuna Düsseldorf, Werder Bremen, dem FC Bayern (4-mal) und Borussia Dortmund ist Leipzig der fünfte Verein, dem drei Endspiel-Teilnahmen hintereinander gelangen.
- RB Leipzig belegte seit dem Aufstieg in die Bundesliga in der Saison 2015/16 immer einen der ersten sechs Tabellenplätze im Oberhaus. In der abgelaufenen Saison berechtigt der dritte Tabellenplatz zur fünften CL-Teilnahme in Folge.

4. 1. FC Union Berlin

- Der 1. FC Union Berlin nimmt zum insgesamt 22. Mal am DFB-Pokal teil. Ihr bestes Ergebnis erzielten die Köpenicker in der Spielzeit 2000/01, als sie das bislang einzige Mal in ihrer Vereinsgeschichte im Endspiel standen (0:2 gegen den FC Schalke 04).
- Union Berlin setzte sich seit der Spielzeit 2016/17 in allen sieben Partien in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals durch – das ist laufender Vereinsrekord. In der vergangenen Spielzeit scheiterten die Köpenicker im Viertelfinale beim Finalisten Eintracht Frankfurt (0:2).
- Der 1. FC Union Berlin beendete die vergangene Bundesliga-Saison auf Rang 4 und qualifizierte sich damit in seiner vierten Spielzeit im Oberhaus erstmals in seiner Vereinsgeschichte für die Champions League. Gleichzeitig spielte Union mit 62 Punkten seine bisher stärkste Bundesliga-Saison.

5. SC Freiburg

- Der SC Freiburg nimmt zum 48. Mal an der Endrunde des DFB-Pokal teil. Ihr bestes Ergebnis im Pokal erreichten die Freiburger in der Saison 2021/22, als sie im Finale erst im Elfmeterschießen an RB Leipzig scheiterten (1:1, 2:4 im Elfmeterschießen).
- Der SC Freiburg erreichte zuletzt erstmals in zwei aufeinanderfolgenden Spielzeiten das DFB-Pokal-Halbfinale – zwei Halbfinalteilnahmen gelangen in den letzten beiden Spielzeiten sonst nur RB Leipzig, an denen die Freiburger in den letzten beiden Saisons auch jeweils im Pokal scheiterten. Insgesamt stand der SC in seiner Vereinsgeschichte dreimal im Pokal-Halbfinale (2013, 2022, 2023).
- In allen 11 DFB-Pokal-Spielzeiten unter Trainer Christian Streich (seit 2012/13) setzte sich der SC Freiburg in der 1. Hauptrunde durch. Letztmals scheiterten die Freiburger 2011/12 in der ersten Runde - damals unter Marcus Sorg (1:2 gegen die SpVgg Unterhaching) und gleichzeitig Freiburgs einziges Ausscheiden in Runde 1 in diesem Jahrtausend.
- Der SC Freiburg beendete die Bundesliga-Saison auf Platz 5, das ist das beste Abscheiden für den SC seit 2012/13 (auch 5.). Der SC wird damit erstmals in zwei Spielzeiten in Serie im Europapokal vertreten.

6. Bayer 04 Leverkusen

- Bayer 04 Leverkusen nimmt zum 52. Mal an der Endrunde des DFB-Pokal teil. Bayer 04 konnte den DFB-Pokal bislang einmal gewinnen – in der Saison 1992/93 setzte sich die Werkself mit 1:0 gegen Hertha BSC II durch.
- In der vergangenen DFB-Pokal-Saison scheiterte Bayer 04 Leverkusen erstmals wieder seit elf Jahren in der ersten Hauptrunde. Die Werkself verlor unter Trainer Gerardo Seoane mit 3:4 bei Drittligist SV 07 Elversberg.
- Bayer 04 Leverkusen beendete die vergangene Bundesliga-Saison als Tabellensechster und spielt in der kommenden Saison durch die Niederlage von Eintracht Frankfurt im DFB-Pokal-Finale in der UEFA-Europa League.
- Leverkusen erreichte in der vergangenen Saison mit dem Einzug ins UEFA Europa League Halbfinale zum vierten Mal in der Vereinshistorie ein Europapokal-Halbfinale, scheiterte dort an der AS Roma (0:1 A, 0:0 H).

7. Eintracht Frankfurt

- Eintracht Frankfurt nimmt insgesamt zum 69. Mal an einer Endrunde des DFB-Pokal teil. Die Eintracht stand bereits neunmal im Endspiel und konnte den Pokal fünfmal gewinnen (zuletzt 2017/18, 3:1 gegen den FC Bayern) – nur der SV Werder Bremen (6) und der FC Bayern (20) gewannen den Pokal häufiger als die SGE.
- Eintracht Frankfurt stand in den vergangenen sieben DFB-Pokal-Spielzeiten insgesamt dreimal im Endspiel zuletzt in der vergangenen Saison gegen RB Leipzig, 0:2) und konnte das Finale dabei einmal gewinnen (2017/18 mit 3:1 gegen den FC Bayern). Nur RB Leipzig stand in den vergangenen sieben Saisons öfter im Endspiel (4) als die Eintracht.
- Der letztjährige Pokalfinalist Eintracht Frankfurt beendete die vergangene Bundesliga Saison auf Tabellenplatz 7 und qualifizierte sich somit für die Conference-League-Playoffs. Damit spielt die Eintracht seit der Saison 2018/19 zum vierten Mal in den letzten fünf Spielzeiten europäisch (Ausnahme 2020/21).
- Eintracht Frankfurt scheiterte in zwei der letzten fünf DFB-Pokal-Spielzeiten bereits in der 1. Runde – 2021/22 an Drittligist Waldhof Mannheim (0:2) und 2018/19 an Viertligist SSV Ulm 1846 (1:2).

8. VfL Wolfsburg

- Der VfL Wolfsburg nimmt zum 48. Mal am DFB-Pokal teil, seit 1993/94 hat der VfL keine Ausgabe des Wettbewerbs mehr verpasst. Wolfsburg holte den Titel im DFB-Pokal bislang einmal - 2014/15 dank eines Finalsiegs über Borussia Dortmund (3:1).
- Der VfL Wolfsburg überstand die 1. Runde des DFB-Pokals in 10 der letzten 11 Fälle, Ausnahme war die gewertete Niederlage aufgrund eines Wechselfehlers 2021/22 gegen Preußen Münster (0:2).
- Seit 2006/07 erreichte der VfL Wolfsburg in 12 von 17 Saisons das Achtelfinale des DFB-Pokals, in diesem Zeitraum gelang das nur Bayern München und Borussia Dortmund öfter (je 15-mal).
- Wolfsburg-Trainer Niko Kovac holte im DFB-Pokal genauso viele Titel geholt, wie Spiele verloren (je 2). Pokalsieger wurde Kovac 2018 mit Eintracht Frankfurt und 2019 mit Bayern München. Niederlagen gab es für Kovac im Pokal im Finale 2017 mit Frankfurt gegen Dortmund und mit Wolfsburg im Achtelfinale 2022/23 bei Union Berlin (1:2).

9. 1. FSV Mainz 05

- Für Mainz 05 ist es die 46. Teilnahme am DFB-Pokal, seit 1991/92 ist der Verein in jeder Saison dabei gewesen. Die Mainzer kamen nur ein einziges Mal über das Viertelfinale hinaus – 2008/09 schieden die 05er im Halbfinale bei Bayer Leverkusen aus (1:4).
- Mainz 05 erreichte in den letzten beiden Saisons das Achtelfinale des DFB-Pokals, in aufeinanderfolgenden Saisons gelang das davor zuletzt 2011/12 und 2012/13. In drei Saisons in Serie gelang das noch nie.
- Mainz 05 beendete die Bundesliga 2022/23 auf Platz 9 mit 46 Punkten und spielte damit seine geteilt stärkste Saison der letzten 7 Jahre (2021/22 auch 46 Punkte).
- Das 0:4 zu Hause gegen Bayern München im Achtelfinale 2022/23 war für Mainz die höchste Niederlage im DFB-Pokal seit über 20 Jahren, seit einem 0:4 in Nürnberg in der 2. Runde 2000/01.

10. Borussia Mönchengladbach

- Borussia Mönchengladbach nimmt in der kommenden Spielzeit zum 61. Mal am DFB-Pokal teil. Die Fohlen konnten den Pokal bereits dreimal gewinnen (1960, 1972/73, 1994/95), warten jedoch nun seit 28 Jahren auf eine Finalteilnahme (letztmals beim Pokaltriumph 1994/95).
- Mit 43 Punkten beendete Borussia Mönchengladbach die vergangene Bundesligasaison auf Rang 10. Damit holte Gladbach die wenigsten Punkte seit 12 Jahren (2010/11) und war in diesem Zeitraum zum Saisonabschluss nie schlechter platziert als in dieser Spielzeit (2021/22 auch Rang 10).
- In den vergangenen neun DFB-Pokal-Spielzeiten setzte sich Borussia Mönchengladbach immer in der 1. Hauptrunde durch. In der vergangenen Spielzeit scheiterten die Gladbacher allerdings schon in Runde 2 am damaligen Zweitligisten und aktuellen Bundesliga-Aufsteiger Darmstadt 98.
- Gladbachs Trainer Gerardo Seoane scheiterte in der letzten Saison bereits in der 1. Runde des DFB-Pokals – als Trainer von Bayer 04 Leverkusen verlor er gegen den Drittligisten SV Elversberg (3:4).

11. 1. FC Köln

- Der 1. FC Köln nimmt zum 65. Mal an der Endrunde des DFB-Pokal teil. Die Kölner gewannen den Pokal viermal (1967/68, 1976/77, 1977/78, 1982/83) – nur fünf Teams häufiger (Bayern 20, Bremen 6, Schalke, Dortmund und Eintracht Frankfurt jeweils 5).
- Der 1. FC Köln stand bereits zehnmal im DFB-Pokal-Endspiel – nur der FC Bayern München (24) und der FC Schalke 04 (zwölf) erreichten das DFB-Pokal-Finale öfter als die Kölner; nur Schalke verlor mehr Endspiele (sieben) als der FC (sechs).
- Der 1. FC Köln geht 2023/24 in seine fünfte Erstliga-Spielzeit in Folge – so viele Spielzeiten hintereinander blieb der FC seit dem ersten Abstieg aus der Bundesliga in der Saison 1997/98 nie erstklassig.
- In den vergangenen zwölf Spielzeiten kam der 1. FC Köln nie über das Achtelfinale des DFB-Pokal hinaus – noch nie blieb der FC in so vielen Spielzeiten in Folge ohne Viertelfinalteilnahme. Letztmals erreichten die Kölner das Viertelfinale in der Saison 2009/10 (0:2 gegen Augsburg). In der letzten Saison scheiterten die Kölner bereits in der 1. Runde am aktuellen Zweitligaabsteiger Regensburg (3:4 nach Elfmeterschießen).

12. TSG 1899 Hoffenheim

- Für die TSG 1899 Hoffenheim ist es die 21. Teilnahme am DFB-Pokal, seit der Saison 2007/08 waren die Sinsheimer durchgehend im Pokal vertreten. Im Pokal kam die TSG jedoch noch nie weiter als ins Viertelfinale, die letzte Viertelfinalteilnahme liegt jedoch bereits acht Jahre zurück – 2015 verlor Hoffenheim mit 2:3 gegen Borussia Dortmund.
- Die TSG Hoffenheim beendete die Bundesligasaison 2022/23 mit nur 36 Punkten auf dem 12. Platz – für die Sinsheimer war es die zweitschwächste BL-Saison in der Vereinsgeschichte, nur 2012/13 holte die TSG innerhalb einer gesamten Spielzeit weniger Punkte (31).
- In den letzten beiden DFB-Pokalspielzeiten erreichte die TSG Hoffenheim jeweils das Achtelfinale, dreimal in Folge unter den letzten 16 des Wettbewerbs standen die Sinsheimer bisher nur von 2009/10 bis 2011/12.
- Die TSG Hoffenheim überstand jedes seiner letzten sieben Erstrundenspiele im DFB-Pokal, die letzte Niederlage zum Auftakt des Wettbewerbs setzte es für die TSG im August 2015 gegen 1860 München (0:2).

13. SV Werder Bremen

- Der SV Werder Bremen nimmt 2023/24 zum 70. Mal an der Endrunde des DFB-Pokal teil. Bisher bestritt der SVW insgesamt 244 Partien im DFB-Pokal - nur der FC Bayern München (271) und der FC Schalke 04 (255) absolvierten mehr DFB-Pokal-Spiele als die Bremer.
- Der SV Werder Bremen gewann sechsmal den DFB-Pokal (zuletzt 2008/09 mit 1:0 gegen Bayer 04 Leverkusen, Torschütze: Mesut Özil) – nur der FC Bayern München gewann den Pokal häufiger (20-mal).
- Der SV Werder Bremen stand in den vergangenen fünf Spielzeiten zweimal im DFB-Pokal-Halbfinale (wie Bayern, Frankfurt, Freiburg und der HSV) – in diesem Zeitraum nahm nur Titelverteidiger RB Leipzig häufiger an der Runde der letzten Vier teil (viermal). In den letzten beiden Spielzeiten kam Werder jedoch nie über die 2. Runde hinaus.
- Der SV Werder Bremen schied in diesem Jahrtausend als Erstligist bereits fünfmal in der 1. Runde des DFB-Pokal aus (zuletzt 2016/17 gegen Sportfreunde Lotte) – kein Team schied in diesem Zeitraum als Erstligist häufiger in Runde 1 aus als der SVW (der HSV auch fünfmal).

14. VfL Bochum

- Der VfL Bochum nimmt zum 55. Mal am DFB-Pokal teil, seit der Saison 1971/72 ist der VfL durchgehend dabei. Zweimal schafften die Bochumer es sogar bis ins Finale, in beiden Fällen mussten sie jedoch als Verlierer vom Platz gehen – 1968 gegen den 1. FC Köln (1:4) und 1988 gegen Eintracht Frankfurt (0:1).
- Der VfL Bochum beendete die Bundesligasaison 2022/23 auf dem 14. Platz und sicherte sich mit einem 3:0-Sieg gegen Bayer 04 Leverkusen am letzten Spieltag den direkten Klassenerhalt. Der VfL spielt damit die kommende Spielzeit seine 37. Saison im deutschen Oberhaus.
- Der VfL Bochum gewann zuletzt viermal in Folge seine Erstrundenpartie im DFB-Pokal, die letzte Niederlage zum Auftakt des Wettbewerbs setzte es für den VfL in der Saison 2018/19 gegen Viertligist SC Weiche Flensburg 08 (0:1).

15. FC Augsburg

- Der FC Augsburg nimmt zum 32. Mal am DFB-Pokal teil, seit 2006/07 ist der FCA durchgehend dabei. Ihr größter Erfolg im Pokal war die Halbfinal-Teilnahme 2009/10 als Zweitligist (im Halbfinale 0:2 bei Werder Bremen).
- In den letzten vier Saisons schaffte der FC Augsburg nie die Qualifikation für das Achtelfinale des DFB-Pokals, das ist ihre längste Durststrecke ohne Achtelfinal-Teilnahme seit ihrem Aufstieg in die Bundesliga 2011.
- Der FC Augsburg beendete seine 12. Bundesligasaison, 2022/23, zum 10. Mal auf einem Platz zwischen 12 und 15, schon zum vierten Mal war es exakt der 15. Platz, keine andere Platzierung gab es für den FCA in der Bundesliga so oft.

16. VfB Stuttgart

- Der VfB Stuttgart nimmt zum 72. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil, nur Schalke 04 (74) und der Hamburger SV (76) kommen seit der ersten Pokalsaison 1935 auf noch mehr Teilnahmen.
- Der VfB Stuttgart beendete die Bundesligasaison 2022/23 auf dem 16. Platz und musste in die Relegation, dort setzte sich der VfB jedoch gegen den Hamburger SV durch und sicherte sich den Verbleib im deutschen Oberhaus (3:0 H, 3:1 A).
- In der vergangenen Saison des DFB-Pokals schaffte der VfB Stuttgart erstmals seit 10 Jahren den Einzug ins Halbfinale des Wettbewerbs (2013 verlor der VfB im Finale) – im Semifinale musste sich der VfB jedoch Eintracht Frankfurt mit 2:3 geschlagen geben.
- Der VfB Stuttgart gewann seine letzten fünf Auswärtsspiele im DFB-Pokal, eine längere Siegesserie in der Fremde hatte der VfB in diesem Wettbewerb nur von 2006 bis 2009 (9 Auswärtssiege am Stück).

17. FC Schalke 04

- Der FC Schalke 04 stand bereits zwölfmal im DFB-Pokal-Endspiel (fünf Titel) – nur der FC Bayern München bestritt mehr Endspiele (24) als die Schalcker. Kein anderes Team verlor so viele DFB-Pokal-Endspiele wie die Schalcker (sieben).
- Der FC Schalke 04 nimmt nun zum insgesamt 74. Mal am DFB-Pokal teil – nur der Hamburger SV nahm bislang an mehr DFB-Pokal-Endrunden teil (75) als die Schalcker. Schalke 04 bestritt dabei insgesamt 255 DFB-Pokal-Partien – nur der FC Bayern München bestritt mehr Pokal-Spiele (271) als die Gelsenkirchener.
- Der FC Schalke stieg in der vergangenen Saison nach 1981, 1983, 1988 und 2021 zum fünften Mal aus der Bundesliga ab – nach 1983 folgte zum zweiten Mal als Aufsteiger der direkte Wieder-Abstieg. Damals kamen die Schalcker in der darauffolgenden Saison 1983/84 als Absteiger bis ins DFB-Pokal-Halbfinale, wo sie gegen den FC Bayern mit 6:6 das bislang torreichste Unentschieden der Pokal-Historie erzielten (Rückspiel 2:3).

18. Hertha BSC

- Hertha BSC nimmt zum 68. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil, stand zweimal im Finale 1976/77 und 1978/79, gewann den Pokal allerdings nie. Damit ist die Hertha das Team mit den meisten DFB-Pokal-Teilnahmen, ohne einmal den Titel gewonnen zu haben.
- Hertha BSC schied in zwei der vergangenen vier DFB-Pokal-Spielzeiten in der ersten Runde aus – jeweils gegen Eintracht Braunschweig (2020 mit 4:5 und 2022 im Elfmeterschießen) und damit so oft wie in den vorangegangenen 24 Spielzeiten zusammen.
- Seit 1985 wird das Finale des DFB-Pokals im Berliner Olympiastadion ausgetragen, Hertha BSC war in diesem Zeitraum noch nie im Finale dabei. In der Saison 2015/16 scheiterte Hertha BSC im Halbfinale an Borussia Dortmund (0:3 H).
- Hertha BSC stieg in der Saison 2022/23 zum dritten Mal in diesem Jahrtausend in die 2. Liga ab. Der letzte Zweitligist, der es ins DFB-Pokal-Finale schaffte, war der MSV Duisburg in der Saison 2010/11 (0:5-Finalniederlage gegen den FC Schalke 04) und nur zweimal gewann ein Zweitligist den DFB-Pokal – 1970 die Offenbacher Kickers und 1992 Hannover 96.

19. 1. FC Heidenheim

- Der 1. FC Heidenheim nimmt insgesamt zum 17. Mal an einer DFB-Pokal-Endrunde teil. Ihre beiden besten DFB-Pokal-Spielzeiten spielten die Heidenheimer 2015/16 und 2018/19, als die jeweils das Viertelfinale erreichten, dort jedoch knapp an einem Erstligisten scheiterten (2:3 gegen Hertha BSC, 4:5 gegen den FC Bayern).
- Seit dem Viertelfinalspiel gegen den FC Bayern (2018/19) kamen die Heidenheimer bislang nie mehr über die ersten beiden Pokalrunden hinaus und schieden dabei zweimal in der ersten und zweimal in der zweiten Hauptrunde aus.
- Der 1. FC Heidenheim beendete die vergangene Zweitliga-Saison als Meister und steigt somit erstmals in seiner Vereinsgeschichte in Bundesliga auf. Damit wird Heidenheim der 57. verschiedene Verein der BL-Historie.

20. SV Darmstadt 98

- Es wird die 37. Teilnahme am DFB-Pokal für den SV Darmstadt 98, seit 2013/14 war man in jeder Saison dabei. Größter Erfolg für den SVD im Pokal war eine Viertelfinal-Teilnahme 1986/87 (0:1 gegen den HSV).
- Darmstadt erreichte 2020/21 und 2022/23 das Achtelfinale des DFB-Pokals und kam damit in 3 Saisons gleich oft in diese Stufe des Wettbewerbs wie in den 30 Jahren davor zusammen (2001/02 und 2015/16 im Achtelfinale).
- Der SV Darmstadt ist nach sechs Spielzeiten in der 2. Bundesliga zurück im Oberhaus. Mit 67 Punkten spielte Darmstadt 2022/23 seine beste Saison in der eingleisigen 2. Bundesliga. Als Zweitligist 2022/23 ist Darmstadt 2023/24 direkt für den Pokal qualifiziert.

21. Hamburger SV

- Der Hamburger SV nimmt nun zum insgesamt 76. Mal am DFB-Pokal teil – kein anderer Verein stand so häufig im DFB-Pokal wie der HSV. Insgesamt bestritt der HSV 206 Partien im DFB-Pokal. Der HSV wurde DFB-Pokalsieger 1963, 1976 und 1987.
- Nach dem verpassten Bundesliga-Aufstieg in der Relegation gegen den VfB Stuttgart wird der Hamburger SV in der Saison 2023/24 zum sechsten Mal überhaupt und zum sechsten Mal in Folge als Zweitligist im DFB-Pokal antreten. Noch länger in Liga 2 spielen aktuell nur Holstein Kiel (siebte Spielzeit) und der FC St. Pauli (13.).
- Der Hamburger SV erreichte in den letzten fünf Spielzeiten (seit 2018/19) zweimal als Zweitligist das DFB-Pokal-Halbfinale. Nur ein anderer Zweitligist war in diesem Zeitraum im Halbfinale vertreten (Kiel 2020/21). In diesem Jahrtausend erreichte kein anderes Team als Zweitligist mehrmals das DFB-Pokal-Halbfinale.
- Der Hamburger SV schied seit der Saison 2004/05 in sechs von insgesamt 19 Fällen in der ersten DFB-Pokal-Runde aus (zuletzt 2020/21) – das ist nur einmal weniger als in den ersten 40 Jahren seit Bundesliga Gründung (1963/64).

22. Fortuna Düsseldorf

- Fortuna Düsseldorf nimmt zum 58. Mal am DFB-Pokal teil, seit 2009/10 haben die Düsseldorfer keine Ausgabe des Wettbewerbs verpasst. 1979 und 1980 gewann die Fortuna den DFB-Pokal.
- Fortuna Düsseldorf überstand in den letzten 8 Saisons immer die 1. Runde des DFB-Pokals, eine längere Serie hatten sie nur von 1974 bis 1982 (9-mal in Serie). Dieser Vereinsrekord könnte nun egalisiert werden.
- Fortuna Düsseldorf spielte mit Platz 4 in der 2. Bundesliga 2022/23 seine beste Saison seit dem Abstieg aus der Bundesliga 2020. Als Zweitligist 2022/23 ist Düsseldorf 2023/24 direkt für den Pokal qualifiziert.
- Düsseldorf spielte jedes seiner letzten 9 Spiele im DFB-Pokal auswärts, das letzte Heimspiel für die Fortuna im Pokal war in der 2. Runde 2019/20 gegen Erzgebirge Aue (2:1).

23. FC St. Pauli

- Der FC St. Pauli nimmt insgesamt zum 54. Mal an einer DFB-Pokal-Endrunde teil. Ihr bestes Ergebnis erzielten die Kiezkicker in der Saison 2005/06, als sie im Halbfinale am FC Bayern scheiterten (0:3) – bislang die einzige Halbfinalteilnahme des FCSP.
- Der FC St. Pauli geht 2023/24 in seine 13. Zweitliga-Saison in Folge. Aktuell ist kein anderes Team in Liga 2 so lange durchgehend zweitklassig wie St. Pauli. Mit 41 Punkten aus 17 Rückrundenspartien stellte der FC St. Pauli das stärkste Rückrundenteam in der vergangenen Zweitliga-Saison. Gleichzeitig stellte St. Pauli damit den Rückrundenrekord in der engl. 2. Liga seit Einführung der Drei-Punkte-Regel ein (2006/07 holte der SC Freiburg und 2010/11 Hertha BSC auch 41 Punkte in der Rückrunde).
- Seit der Spielzeit 2006/2007 scheiterte der FC St. Pauli in 16 von 17 Fällen bereits in einer der beiden ersten DFB-Pokal-Runden. Nur 2021/22 überstanden die Kiezkicker die ersten beiden Runden und schieden erst im Viertelfinale gegen den 1. FC Union Berlin aus (1:2).
- Bei insgesamt 53 DFB-Pokal-Teilnahmen erreichte der FC St. Pauli nur einmal das Halbfinale (2005/06) – von allen Vereinen die mindestens 50-mal in einer DFB-Pokal-Endrunde vertreten waren, erreichte kein Klub seltener das Pokal-Halbfinale als St. Pauli (Hannover 96 auch nur einmal).

24. SC Paderborn 07

- Für den SC Paderborn ist es die 27. Teilnahme am DFB-Pokal, seit 2004/05 waren sie in jeder Saison dabei. Die größten Erfolge für Paderborn im Pokal waren Viertelfinaleinzüge 2017/18 (0:6 gegen Bayern München) und 2018/19 (0:2 gegen den HSV).
- Paderborn erreichte in 4 der letzten 6 Jahre das Achtelfinale des DFB-Pokals, nachdem das davor in der Vereinsgeschichte nur einmal gelungen war (2004/05). In den letzten 6 Jahren standen nur Borussia Dortmund (6-mal) und RB Leipzig (5-mal) öfter das Achtelfinale als Paderborn.
- Paderborn spielte mit Platz 6 in der 2. Bundesliga 2022/23 seine beste Zweitligasaison seit dem Abstieg aus der Bundesliga 2020. Der SCP hatte die zweitbeste Offensive der Liga (68 Tore) hinter dem HSV (70 Tore). Als Zweitligist 2022/23 ist Paderborn direkt für den Pokal qualifiziert.
- In der 1. Runde des DFB-Pokals in der Vorsaison schaffte Paderborn seinen geteilt höchsten Sieg im Wettbewerb, mit einem 10-0 beim FC Einheit Wernigerode (auch 10-0 im Jahr 2011 bei Rot Weiss Ahlen).

25. Karlsruher SC

- Der Karlsruher SC nimmt zum 59. Mal am DFB-Pokal teil, seit 1974/75 ist der Verein in jeder Saison Teil des Wettbewerbs, 2023/24 damit in der 50. Saison in Serie! Der KSC wurde 1955 und 1956 DFB-Pokalsieger.
- Der Karlsruher SC hat zuletzt in zwei Jahren in Folge die 1. Runde des DFB-Pokals überstanden, wie davor letztmals 2011/12 und 2012/13. Der Viertelfinaleinzug 2021/22 war ihr bestes Abschneiden im Wettbewerb seit 1996/97 (Halbfinale).
- Der KSC erreichte Platz 7 in der 2. Bundesliga 2022/23, seit dem Aufstieg aus der 3. Liga 2019 waren sie nur in einer Saison besser, 2020/21 mit Platz 6. Als Zweitligist ist Karlsruhe direkt für den Pokal qualifiziert.
- In den letzten vier Saisons schied der KSC im DFB-Pokal immer in Spielen mindestens nach Verlängerung aus, dreimal dabei sogar im Elfmeterschießen.

26. Holstein Kiel

- Für Holstein Kiel ist es die 35. Teilnahme am DFB-Pokal, es ist ihre 7. Teilnahme in Folge, nie zuvor hatte der Verein eine so lange Serie.
- Die größten Erfolge von Holstein Kiel im DFB-Pokal waren die Halbfinalteilnahmen 1941 (0:6 bei Schalke 04) und 2020/21 (0:5 bei Borussia Dortmund), letztere mit dem Sieg über den FC Bayern München im Elfmeterschießen in der 2. Runde auf dem Weg dahin.
- Holstein Kiel beendete 2022/23 die 2. Bundesliga auf Platz 8 und wird damit 2023/24 seine 7. Saison in Serie im Unterhaus spielen. Von den bisherigen sechs beendeten Kiel fünf in der oberen Tabellenhälfte und keine schlechter als Platz 11 (2019/20). Als Zweitligist 2022/23 ist Kiel direkt für den Pokal qualifiziert.
- Kiel schied 2022/23 in der 1. Runde des DFB-Pokal im Elfmeterschießen bei Waldhof Mannheim aus, nachdem sie die 1. Runde davor fünfmal in Serie überstanden hatten, was Vereinsrekord war.

27. 1. FC Kaiserslautern

- Der 1. FC Kaiserslautern nimmt zum 66. Mal am DFB-Pokal teil - nur acht Vereine nahmen öfter am DFB-Pokal teil als der FCK. Kaiserslautern konnte den Pokal bislang zweimal gewinnen (1989/90 und 1995/96).
- Der 1. FC Kaiserslautern spielte in der vergangenen Spielzeit mit 16 Punkten seine schwächste Rückrunde in der 2. Liga – in der Hinrunde waren es noch 13 Punkte mehr gewesen. Nur die Absteiger Sandhausen und Regensburg (jeweils zwölf) holten noch weniger Zähler in der Rückrunde als der FCK.
- Kaiserslautern scheiterte in den letzten drei Saisons immer in der ersten Runde des DFB-Pokals, nie zuvor in seiner Vereinsgeschichte hatte der FCK drei Erstrundenspiele im DFB-Pokal in Serie verloren.
- Der 1. FC Kaiserslautern trat in jedem seiner letzten 8 DFB-Pokalspiele zu Hause an, nachdem er nur in zwei der vorherigen 19 Pokalspiele Heimrecht genießen durfte.

28. Hannover 96

- Für Hannover 96 ist es die 68. Teilnahme am DFB-Pokal, seit 1963/64 war der Verein in jeder Ausgabe des Wettbewerbs vertreten. Hannover wurde 1991/92 zum bisher einzigen Mal Pokalsieger, mit einem Finalerfolg über Borussia Mönchengladbach im Elfmeterschießen (4:3).
- In den letzten 12 Saisons ist Hannover 96 nur einmal in der 1. Runde des DFB-Pokal gescheitert - 2019/20 beim Karlsruher SC (0:2).
- Hannover 96 beendete die 2. Bundesliga 2022/23 auf Platz 10 und wird damit 2023/24 die 5. Saison in Serie im Unterhaus spielen. Es ist ihre längste Absenz von der Bundesliga seit 1989 bis 2002.
- Bei insgesamt 67 DFB-Pokal-Teilnahmen erreichte Hannover 96 nur einmal das Halbfinale (1991/92) – von allen Vereinen die mindestens 50-mal in einer DFB-Pokal-Endrunde vertreten waren, erreichte kein Klub seltener das Pokal-Halbfinale als Hannover 96 (St. Pauli auch nur einmal).

29. 1. FC Magdeburg

- Der 1. FC Magdeburg wird zum 18. Mal am DFB-Pokal teilnehmen. 2023/24 ist ihre achte Saison in Serie mit Teilnahme am Pokal, nie zuvor hatte der Verein eine solche Serie.
- Magdeburg scheiterte in den letzten fünf Saisons immer in der 1. Runde des DFB-Pokals. Den letzten Sieg im Wettbewerb gab es 2017/18 in der 1. Runde gegen den FC Augsburg (2:0 H). Magdeburgs größter Erfolg im DFB-Pokal ist ein Viertfinaleinzug 2000/01 (0:1 gegen Schalke 04).
- Magdeburg bestritt noch nie ein Auswärtsspiel im DFB-Pokal! Kein anderes Team spielte so viele Partien im DFB-Pokal, ohne je auswärts anzutreten, wie Magdeburg (23 Spiele, alle zu Hause).
- Magdeburg schaffte 2022/23 mit Platz 11 erstmals den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga und wird damit erstmals in zwei Saisons in Folge in der 2. Bundesliga spielen. Als Zweitligist 2022/23 ist Magdeburg direkt für den Pokal qualifiziert.

30. SpVgg Greuther Fürth

- Greuther Fürth nimmt zum 49. Mal am DFB-Pokal teil, seit 1996/97 waren sie in jeder Ausgabe des Wettbewerbs vertreten. Die Halbfinalteilnahme 2011/12 war der größte Erfolg für die Spielvereinigung im Wettbewerb, das Aus gab es damals zu Hause gegen Borussia Dortmund (0:1).
- Greuther Fürth musste sich 2022/23 als Absteiger aus der Bundesliga mit Platz 12 in der 2. Bundesliga begnügen. Mit 41 Punkten spielte Fürth die geteilt drittschwächste Saison der Klub-Geschichte in der eingleisigen 2. Liga (umgerechnet auf die 3-Punkte-Regel wie 1982/83), Als Zweitligist 2022/23 ist Fürth direkt für den Pokal qualifiziert.
- Fürth scheiterte in vier der letzten fünf Saisons in der 1. Runde des DFB-Pokal. Ausnahme war die Spielzeit 2020/21, als die Kleeblätter das Achtelfinale erreichten, wo dann auswärts bei Werder Bremen das Aus folgte (0:2).
- Fürth bestritt seine letzten 6 DFB-Pokalspiele alle auswärts. Das letzte Heimspiel für die Spielvereinigung in diesem Wettbewerb gab es in der 1. Runde 2018/19 gegen Borussia Dortmund (1:2).

31. Hansa Rostock

- Für den FC Hansa Rostock ist es die 30. Teilnahme am DFB-Pokal, seit 2015/16 waren sie immer im Wettbewerb vertreten. Ihr bestes Abschneiden im Pokal war eine Halbfinalteilnahme 1999/2000, die auswärts beim FC Bayern München verloren ging (2:3).
- Die 1. Runde hat Rostock nur bei zwei seiner letzten zwölf Pokalteilnahmen überstanden, 2018/19 gegen den VfB Stuttgart (2:0 H) und 2021/22 gegen den 1. FC Heidenheim (3:2 H).
- Hansa Rostock schloss die Saison 2022/23 in der 2. Bundesliga genau gleich gut ab wie die Vorsaison 2021/22, nämlich mit 41 Punkten und Tabellenplatz 13. Als Zweitligist 2022/23 ist Rostock direkt für den DFB-Pokal qualifiziert.
- 2021/22 erreichte Hansa Rostock das Achtelfinale des DFB-Pokals, erstmals seit 2008/09. Dort gab es das Aus gegen den späteren Pokalsieger RB Leipzig (0:2 A).

32. 1. FC Nürnberg

- Der 1. FC Nürnberg nimmt zum 71. Mal am DFB-Pokal teil. Mit der Saison 2023/24 nahmen nur der Hamburger SV (zum 76. Mal), der FC Schalke 04 (74) und der VfB Stuttgart (72) öfter am DFB-Pokal teil.
- Der 1. FC Nürnberg wurde viermal DFB-Pokalsieger, 1935, 1940, 1962 und 2007, nur fünf Teams holten den Titel öfter. 2022/23 schaffte es Nürnberg erstmals seit 2010/11 wieder ins Viertelfinale des Wettbewerbs, dort gab es dann eine 0:1-Niederlage gegen den VfB Stuttgart.
- Der 1. FC Nürnberg geht 2023/24 in seine fünfte Saison in Serie in der 2. Bundesliga, 2022/23 war mit Platz 14 die schlechteste seit 2019/20 (Platz 16). Als Zweitligist 2022/23 ist Nürnberg direkt für den Pokal qualifiziert.
- In den vergangenen beiden Saisons fielen in keinem der sechs DFB-Pokalspiele mit Beteiligung des 1. FC Nürnberg mehr als zwei Tore. Der Club erzielte sechs Tore in diesen Spielen und kassierte nur drei Gegentore.

33. Eintracht Braunschweig

- Eintracht Braunschweig nimmt zum 59. Mal am DFB-Pokal teil, in den letzten 20 Jahren haben sie nur zweimal die Teilnahme verpasst, 2008/09 und 2019/20. Braunschweigs größte Erfolge im Pokal sind zwei Halbfinalteilnahmen, 1980/81 und 1989/90.
- Eintracht Braunschweig ist 2022/23 und 2023/24 erstmals seit 2016/17 und 2017/18 wieder in aufeinanderfolgenden Spielzeiten in der 2. Bundesliga vertreten. Als Zweitligist 2022/23 ist Braunschweig direkt für den Pokal qualifiziert.
- Die letzte Achtelfinalteilnahme für Braunschweig gelang 2015/16, seither wurde nur in zwei der sechs Anläufe die 1. Runde überstanden – 2020/21 und 2022/23 beide Male gegen Hertha BSC. Beide Male folgte dann aber in der 2. Runde das Aus.
- Eintracht Braunschweig bestritt seine letzten 6 DFB-Pokalspiele alle als Heimteam, das letzte Gastspiel gab es im August 2017 in der 1. Runde bei Holstein Kiel (1:2).

34. Arminia Bielefeld

- Arminia Bielefeld nimmt zum 53. Mal am DFB-Pokal teil, seit der Saison 1995/96 war die Arminia immer vertreten. Die größten Erfolge für die Arminia waren jeweils drei Halbfinalteilnahmen: 2004/05, 2005/06 und 2014/15.
- In der Saison 2022/23 stieg Arminia Bielefeld aus der 2. Bundesliga ab, aufgrund der Niederlage in der Relegation gegen Wehen Wiesbaden (0:4 A, 1:2 H) und wurde nach dem Abstieg aus der Bundesliga in der vergangenen Saison direkt in die 3. Liga durchgereicht. Damit ist der Verein 2023/24 erstmals seit 2014/15 wieder nur noch drittklassig. Als Zweitligist 2022/23 ist Bielefeld direkt für den Pokal qualifiziert.
- Arminia Bielefeld überstand die 1. Runde des DFB-Pokal in vier der letzten fünf Saisons, nur 2020/21 gab es eine Niederlage in der 1. Runde bei Viertligist Rot-Weiss Essen (0:1).
- Über die 2. DFB-Pokal-Runde hinaus schaffte es Bielefeld letztmals 2016/17. Damals kam die Arminia bis ins Viertelfinale, wo gegen Eintracht Frankfurt Schluss war (0:1 A).

35. Jahn Regensburg

- Der SSV Jahn Regensburg nimmt zum 26. Mal am DFB-Pokal teil. Es wird die achte Saison in Folge für den Jahn mit Teilnahme am Pokal, nie zuvor hatte der Verein eine so lange Serie.
- Regensburg hat zuletzt in drei Saisons in Folge die 1. Runde des DFB-Pokal überstanden, auch das ist laufender Vereinsrekord. Die Viertelfinal-Teilnahme 2020/21 war der größte Erfolg im DFB-Pokal in der Vereinsgeschichte (dort 0:1 H gegen Werder Bremen).
- Nach sechs Spielzeiten in Serie in der 2. Liga steigt Jahn Regensburg wieder in die 3. Liga ab. Insgesamt ist es der dritte Abstieg aus der eingleisigen 2. Liga für die Oberpfälzer (zuvor 2003/04 und 2012/13). Als Zweitligist 2022/23 ist Regensburg trotzdem direkt für den Pokal qualifiziert.
- Fünf der letzten acht DFB-Pokalspiele von Jahn Regensburg gingen ins Elfmeterschießen, wobei sich Regensburg in vier dieser fünf Duellen durchsetzen konnte.

36. SV Sandhausen

- Der SV Sandhausen nimmt zum 26. Mal am DFB-Pokal teil, seit 2010/11 waren sie in jeder Saison dabei. Größter Erfolg von Sandhausen im Pokal ist eine Viertelfinal-Teilnahme 1985/86, wo zu Hause gegen Borussia Dortmund verloren wurde (1:3).
- Sandhausen ist nach 11 Saisons in der 2. Bundesliga abgestiegen und ist somit erstmals seit 2011/12 wieder drittklassig. Nur der FC St. Pauli war ebenfalls in den letzten 11 Saisons durchgehend in der 2. Bundesliga vertreten. Als Zweitligist 2022/23 ist Sandhausen trotzdem direkt für den Pokal qualifiziert.
- Der SV Sandhausen überstand die 1. Runde im DFB-Pokal als Zweitligist in sieben von elf Fällen, davor als dritt- und viertklassiges Team aber nur in zwei der letzten 12 Fälle (1985/86 und 1995/96).
- Sandhausen traf in den letzten fünf Erstrunden-Spielen im DFB-Pokal abwechselnd entweder mehrfach oder blieb torlos. Diese Serie begann mit einem 6:0 im August 2018 gegen Rot-Weiß Oberhausen, danach 0:1 gegen Borussia Mönchengladbach, 2020 ein 2:1 gegen den TSV Steinbach, gefolgt von einem 0:4 gegen RB Leipzig und 2022 wurde beim BSV SW Rehdlen mit 4:0 gewonnen.

37. SV Elversberg

- Die SV Elversberg nimmt zum zehnten Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil, weiter bis als in die 2. Runde kam Elversberg nie – zuletzt 2022/23 kam gegen den VfL Bochum (0:1, H) das Aus in Runde 2, nach einem 4:3-Heimerfolg gegen Bayer 04 Leverkusen in der ersten Runde.
- Die SV Elversberg wurde in der Saison 2022/23 mit 74 Punkten Meister der 3. Liga und spielt damit 2023/24 erstmals in der Vereinshistorie in der 2. Liga.
- Die SV Elversberg qualifizierte sich als Meister der 3. Liga als eines der vier besten Teams direkt für den DFB-Pokal in der Saison 2023/24. Die SVE wurde als erster Aufsteiger Drittligeameister.
- Die SV Elversberg absolvierte seine letzten elf Spiele im DFB-Pokal allesamt in Heimspielen. Das letzte Auswärtsspiel im DFB-Pokal absolvierte und gewann Elversberg im August 1981 mit 3:1 beim TSV Röttenbach.

38. VfL Osnabrück

- Der VfL Osnabrück nimmt zum 48. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Der größte Erfolg war das Erreichen des Viertelfinals, das gelang dem VfL zwei Mal – 1989/90 als Zweitligist und 2009/10 als Drittligist.
- Der VfL Osnabrück beendete die Saison 2022/23 in der 3. Liga auf Platz 3 und stieg aufgrund des Vizemeistertitels des SC Freiburg II direkt in die 2. Liga auf. Osnabrück wird 2023/24 in die 18. Saison in der eingleisigen 2. Liga der Vereinshistorie starten.
- Der VfL Osnabrück qualifizierte sich mit Rang 3 in der 3. Liga als eines der vier besten Teams direkt für den DFB-Pokal in der Saison 2023/24. Osnabrück gewann zudem auch den Niedersachsenpokal (2:1 gg. Atlas Delmenhorst).
- Der VfL Osnabrück schied als Zweitligist bei sechs der letzten sieben Teilnahmen am DFB-Pokal bereits in der ersten Runde aus, nur 2020/21 überstand der VfL im Vergleichszeitraum die erste DFB-Pokalrunde – 1:0-Auswärtssieg beim SV Todesfelde.

39. SV Wehen Wiesbaden

- Der SV Wehen Wiesbaden nimmt zum 15. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Der größte Erfolg war das Erreichen des Viertelfinals in der Saison 2008/09 (1:2-Auswärtsniederlage beim Hamburger SV).
- Der SV Wehen Wiesbaden beendete die Saison 2022/23 in der 3. Liga auf Platz 4 und nahm aufgrund des Vizemeistertitels des SC Freiburg II an den Relegationsspielen für die 2. Liga teil. Wiesbaden setzte sich in den Relegationsspielen gegen Arminia Bielefeld deutlich durch (4:0 H, 2:1 A) und spielt daher in der Saison 2023/24 in der 2. Liga.
- Der SV Wehen Wiesbaden qualifizierte sich mit Rang 4 in der 3. Liga als eines der vier besten Teams direkt für den DFB-Pokal.
- Der SV Wehen Wiesbaden wird 2023/24 in seine vierte Zweitligasaison starten. Im DFB-Pokal feierte Wiesbaden als Zweitligist seinen größten Erfolg. In der Saison 2008/09 war nach Siegen gegen den SV Darmstadt 98, Alemannia Aachen und den Karlsruher SC, erst im Viertelfinale gegen den HSV Endstation (1:2, A).

40. 1. FC Saarbrücken

- Der 1. FC Saarbrücken nimmt zum insgesamt 47. Mal und erstmals wieder seit 2019/20 an der Endrunde des DFB-Pokal teil. Bei ihrer letzten Pokalteilnahme erreichten die Saarländer ihr geteilt bestes Ergebnis, als sie erst im Halbfinale an Bayer 04 Leverkusen scheiterten. Insgesamt erreichte Saarbrücken vier Pokal-Halbfinals (1957, 1958, 1984/85, 2019/20).
- Der 1. FC Saarbrücken beendete die 3. Liga in dieser Saison auf Platz 5 und verpasste die Relegationsspiele für die 2. Liga mit einem Punkt Rückstand auf Wehen Wiesbaden nur knapp. Jedoch qualifizierte sich Saarbrücken mit Rang 5 in der 3. Liga als eines der vier besten Teams direkt für den DFB-Pokal, da Freiburg II (Rang 2) nicht am Pokal teilnehmen darf.
- Zwar verlor der 1. FC Saarbrücken das Endspiel im Landespokal Saarland mit 2:3 nach Verlängerung gegen die SV Elversberg, konnte sich aber über die Platzierung in der 3. Liga für den DFB-Pokal qualifizieren (Rang 5 – Freiburg II darf nicht am DFB-Pokal teilnehmen).
- Seit Einführung der Bundesliga (1963/64) stellte der 1. FC Saarbrücken das einzige Team in einem DFB-Pokal-Halbfinale, das nicht in einer der ersten drei Ligen spielte - 2019/2020 spielten die Saarländer als Viertligist im Halbfinale gegen Bayer 04 Leverkusen (0:3).

41. FC-Astoria Walldorf

- Der FC Astoria Walldorf nimmt zum dritten Mal in seiner Vereinshistorie und erstmals seit 2016/17 am DFB-Pokal teil, damals schafften die Walldorfer sogar bis ins Achtelfinale und schalteten auf dem Weg dorthin Darmstadt 98 und den VfL Bochum aus.
- Der FC Astoria Walldorf beendete Saison 2022/23 in der Regionalliga Südwest auf dem 12. Platz, mit fünf Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.
- Der FC Astoria Walldorf nimmt durch den 2:0-Sieg im Finale des Landespokals Baden gegen den 1. CfR Pforzheim am DFB-Pokal 2023/24 teil. Beide Treffer erzielte Boubacar Barry.

42. SpVgg Unterhaching

- Die SpVgg Unterhaching nimmt erstmals seit der Saison 2017/18 und zum insgesamt 24. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Den größten Erfolg in diesem Wettbewerb feierten die Bayern 2002/03, als sie bis ins Viertelfinale kamen.
- Die SpVgg Unterhaching gewann 2022/23 die Regionalliga Bayern mit sechs Punkten Vorsprung auf die Würzburger Kickers, gewann dann aber das Aufstiegsrundenduell um den Aufstieg in die 3. Liga gegen Energie Cottbus (2:1 A, 2:0 H), und spielt dadurch in der kommenden Saison in der 3. Liga.
- Als Meister der Regionalliga Bayern qualifiziert sich die SpVgg Unterhaching für den DFB-Pokal 2023/24, ihre letzten beiden Pokalteilnahmen endeten jedoch bereits in der ersten Runde – 2016/17 kam das Aus im Elfmeterschießen gegen Mainz 05, 2017/18 gegen Heidenheim (0:4).

43. FV Illertissen

- Der FV Illertissen nimmt zum vierten Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil, die erste Runde wurde allerdings nie überstanden (2013 mit 0:2 gegen Eintracht Frankfurt, 2014 mit 2:3 gegen Werder Bremen & 2022 mit 0:2 gegen Heidenheim).
- Der FV Illertissen beendete die Saison 2022/23 in der Regionalliga Bayern mit 55 Punkten auf Platz 9. Meister wurde die SpVgg Unterhaching mit 86 Punkten.
- Der FV Illertissen gewann 2023 wie im Vorjahr das bayerische Landespokal-Finale – diesmal mit 4:3 im Elfmeterschießen gegen den FC Ingolstadt. Dadurch dürfen die Schwaben 2023/24 im DFB-Pokal starten.

44. TuS Makkabi Berlin

- Der TuS Makkabi Berlin nimmt erstmals in der Vereinsgeschichte am DFB-Pokal teil und neben der TSG Balingen der zweite „echte“ Debütant in der DFB-Pokal-Saison 2023/24 (Der FC Gütersloh ist erstmals seit seiner Neugründung im Jahr 2000 dabei).
- Der TuS Makkabi Berlin beendete die Saison 2022/23 in der Oberliga NOFV-Nord mit 67 Punkten auf Platz 3 hinter Meister FC Hansa Rostock II (81 Punkte) und Vizemeister Rostocker FC (69 Punkte).
- Der TuS Makkabi Berlin gewann am 3. Juni 2023 erstmals den Berliner Landespokal. Im Finale besiegte die Mannschaft den Berlin-Ligisten Sparta Lichtenberg mit 3:1 nach Verlängerung und nimmt damit am DFB-Pokal 2023/24 teil – als erster deutsch-jüdischer Verein in der Geschichte des DFB-Pokals.
- Makkabi-Trainer Wolfgang Sandhowe nahm 1990/91 und 1991/92 als Trainer mit dem damaligen Drittligisten Türkiyemspor Berlin am DFB-Pokal teil. 90/91 war nach der ersten Runde Schluss (2:6 gg. 1. FC Saarbrücken), 91/92 in der zweiten Runde (0:4 gg. Stuttgarter Kickers, zuvor 2:1 gg. Blau-Weiß 90 Berlin).
- In den vergangenen vier DFB-Pokal-Spielzeiten konnte sich nur einer von 22 Fünftligisten oder klassentiefere Teams in der ersten Pokalrunde durchsetzen, das aber in der Vorsaison als die Stuttgarter Kickers (damals Oberliga) die SpVgg Greuther Fürth (damals 2. Liga) mit 2-0 schlugen.

45. Energie Cottbus

- Der DFB-Finalist der Saison 1996/97 (0:2 im Finale gegen den VfB Stuttgart) nimmt zum 26. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Bei den letzten sechs DFB-Pokal-Teilnahme kam das Aus immer in der 1. Runde – zuletzt 2022/23 gegen den SV Werder Bremen (1:2 H).
- Energie Cottbus wurde in der Saison 2022/23 mit 70 Punkten Meister der Regionalliga Nordost – sieben Punkte Vorsprung auf Vizemeister FC Carl Zeiss Jena – verlor dann aber das Aufstiegsrundenduell um den Aufstieg in die 3. Liga gegen die SpVgg Unterhaching (1:2 H, 0:2 A), wodurch Cottbus auch 2023/24 in der Regionalliga Nordost spielen wird.
- Energie Cottbus gewann zum elften Mal den Brandenburger Landespokal. Damit sind die Lausitzer nun alleiniger Rekordsieger vor dem SV Babelsberg 03. Gegen den FSV Luckenwalde gewannen die Lausitzer am 3. Juni 2023 mit 4:1 – vor allem dank Eric Hottmann (Triplepack) – und qualifizierten sich dadurch für den DFB-Pokal 2023/24.

46. FC Oberneuland

- Der FC Oberneuland nimmt zum 10. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil, weiter als bis in die 2. Runde (1993/94 und 2008/09) kam der FC Oberneuland nie. Bei den letzten sechs DFB-Pokal-Teilnahme kam das Aus immer in der 1. Runde – zuletzt 2020/21 gegen Borussia Mönchengladbach (0:8 H).
- Der FC Oberneuland wurde mit 72 Punkten in der Saison 2022/23 Meister der Bremenliga, verzichtete aber anschließend auf die Regionalliga-Qualifikationsspiele und wird auch in der Saison 2023/24 in der Bremenliga an den Start gehen.
- Der FC Oberneuland sicherte sich durch ein 4:1 im Elfmeterschießen gegen die SG Aumund-Vegesack zum neunten Mal in der Vereinshistorie den Bremer Landespokal und qualifizierte sich dadurch für den DFB-Pokal 2023/24.

47. FC Teutonia 05 Ottensen

- Der FC Teutonia 05 Ottensen nimmt zum zweiten Mal in Folge und zum zweiten Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. 2022/23 setzte es eine 0:8-Niederlage gegen den späteren DFB-Pokalsieger RB Leipzig.
- Der FC Teutonia 05 Ottensen beendete die Saison 2022/23 in der Regionalliga Nord mit 58 Punkten auf Platz 4. Meister wurde der VfB Lübeck mit 76 Punkten.
- Der FC Teutonia 05 Ottensen nimmt als Landespokalsieger Hamburg am DFB-Pokal 2023/24 teil. Im Landespokal-Finale besiegte Teutonia 05 Ottensen den TSV Sasel mit 1:0. Das „Tor ins Glück“ erzielte Fabian Graudenz.

48. FSV Frankfurt

- Der FSV Frankfurt nimmt erstmals seit der Saison 2016/17 und zum insgesamt 27. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Den größten Erfolg im Pokal feierten die Frankfurter im Jahr 1939, als sie bis ins Endspiel kamen und sich dort Rapid Wien mit 1-3 geschlagen geben mussten.
- Der FSV Frankfurt beendete die vergangene Saison in der Regionalliga Südwest auf dem fünften Rang, mit 15 Punkten Rückstand auf Meister SSV Ulm.
- Der FSV Frankfurt nimmt als Landespokalsieger Hessen am DFB-Pokal 2023/24 teil, im Finale besiegten die Frankfurter den TSV Steinbach Haiger mit 5:3 im Elfmeterschießen, nach Ende der regulären Spielzeit stand es 2:2.

49. Rostocker FC

- Der Rostocker FC nimmt nach 80 Jahren erstmals wieder am DFB-Pokal teil und erst zum zweiten Mal in der Vereinshistorie. Bei der ersten Teilnahme 1943, noch als TSG Rostock, setzte es eine 1:7-Heimniederlage gegen Hertha BSC.
- Der Rostocker FC beendete die Saison 2022/23 in der Oberliga NOFV-Nord als Vizemeister mit 69 Punkten hinter dem FC Hansa Rostock II (81 Punkte).
- Erstmals in der Vereinsgeschichte gewann der Verein am 3. Juni 2023 den Fußball-Landespokal Mecklenburg-Vorpommern. Die Rostocker besiegten im Finale Einheit Ueckermünde mit 5:2 und sicherten sich damit die Teilnahme am DFB-Pokal der Saison 2023/24.

50. FC Viktoria Köln

- Der FC Viktoria Köln nimmt in der kommenden Spielzeit insgesamt zum 18. Mal an einer DFB-Pokal-Endrunde teil (inklusive Vorgängerverein SC Viktoria 04 Köln vor Neugründung 2010). Ihre besten Ergebnisse im DFB-Pokal erzielte die Viktoria in den Spielzeiten 1974/75 und 1991/92, als man das Achtelfinale erreichte.
- Der FC Viktoria Köln nimmt bereits in der dritten Spielzeit in Folge am DFL-Pokal teil – häufiger war dies der Viktoria in diesem Jahrtausend nie gelungen (wie von 2014/15 bis 2016/17). In der vergangenen Saison schieden die Kölner in der ersten Runde gegen den FC Bayern München aus (0:5).
- Viktoria Köln beendete die Saison 2022/23 in der 3. Liga mit 55 Punkten auf dem Platz 9 und qualifizierte sich als Landespokalsieger des Fußball-Verband Mittelrhein für den DFB-Pokal. Im Finale besiegte die Viktoria den FC Düren mit 2:0 und ist mit insgesamt neun Titeln Rekordsieger im Mittelrheinpokal.

51. Rot-Weiss Essen

- Der DFB-Pokalsieger von 1952/53 (2:1-Sieg gegen Alemannia Aachen) nimmt zum 45. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Bei der letzten DFB-Pokal-Teilnahme in der Saison 2020/21 stürmten sie bis ins Viertelfinale (0:3-Heiniederlage gegen Holstein Kiel).
- Bei der letzten Pokal-Teilnahme 2020/21 schaltete RWE als Viertligist zwei Bundesligisten aus: Arminia Bielefeld in der ersten Runde (1:0) und Bayer 04 Leverkusen im Achtelfinale (2:1 n.V.). Seit BL-Gründung schalteten nur zwei weitere Viertligisten zwei BL-Teams in einer Pokalsaison aus: Der 1. FC Magdeburg 2000/01 (den 1. FC Köln und FC Bayern) und der 1. FC Saarbrücken 2019/20 (1. FC Köln und Düsseldorf).
- Beim RWEs DFB-Pokal-Triumph vor 70 Jahren traf Helmut Rahn im Endspiel (2:1) gegen Aachen zum 2:0. Ein Jahr später traf er im WM-Endspiel gegen Ungarn und wurde damit der erste von vier Spielern, die in den Endspielen beider Wettbewerbe trafen, ihm folgten Karl-Heinz Rummenigge, Paul Breitner und Gerd Müller. Mario Götze, WM-Finaltorschütze von 2014, verpasste diese Chance in der Vorsaison.
- Rot-Weiss Essen beendete die Saison 2022/23 in der 3. Liga mit 42 Punkten auf dem 15. Platz und spielt daher 2023/24 die zweite Saison in Folge in der 3. Liga, nach dem RWE die 13 Spielzeiten zuvor in der Regionalliga West agierte.
- Die Mannschaft von Trainer Christoph Dabrowski (als Spieler DFB-Pokalsieger 1999 mit dem SV Werder Bremen) sicherte sich als Landespokalsieger Niederrhein (2:0 im Finale gegen Rot-Weiß Oberhausen) die Teilnahme an der ersten Runde des DFB-Pokal 2023/24.

52. SV Atlas Delmenhorst

- Der SV Atlas Delmenhorst nimmt nach 1980/81 (Aus im Achtelfinale gegen Borussia Mönchengladbach mit 1:6) und 2019/10 (Erstrunden-Aus gegen den SV Werder Bremen mit 1:6) zum dritten Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil.
- Der SV Atlas Delmenhorst beendete die Saison 2022/23 in der Regionalliga Nord auf dem 18. und vorletzten Platz und steigt daher in die Oberliga Niedersachsen ab.
- Der SV Atlas Delmenhorst qualifizierte sich für den DFB-Pokal 2023/24 als Zweitplatzierte des Niedersachsenpokal (Bereich: 3.Liga/Regionalliga), da Gewinner VfL Osnabrück bereits über seine Platzierung in der 3. Liga für den Pokal qualifiziert war.

53. TuS Bersenbrück

- Der TuS Bersenbrück nimmt zum zweiten Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Bei der ersten Teilnahme 1990/91 gabs in der 1. Runde eine 0:4-Heimniederlage gegen Hannover 96.
- Der TuS Bersenbrück beendete die Saison 2022/23 in der Oberliga Niedersachsen mit 60 Punkten auf dem vierten Platz. Meister wurde der SC Spelle-Venhaus mit 77 Punkten.
- Der TuS Bersenbrück nimmt als Landespokalsieger Niedersachsen (Bereich: Amateure) am DFB-Pokal 2023/24 teil. Im Landespokal-Finale besiegte Bersenbrück den SC Spelle-Venhaus mit 3:0, dabei erzielte Moritz Waldow einen Doppelpack (Tore zum 1:0 und 3:0).

54. FC Rot-Weiß Koblenz

- Der FC Rot-Weiß Koblenz nimmt zum dritten Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Bei den ersten beiden Teilnahmen (2018/19 und 2021/22) gab es jeweils das Aus in der 1. Runde – 2018/19 gegen Fortuna Düsseldorf (0:5) und 2021/22 gegen SSV Jahn Regensburg (0:3).
- Der FC Rot-Weiß Koblenz beendete die Saison 2022/23 in der Regionalliga Südwest auf dem 17. und vorletzten Platz und steigt somit in die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar ab.
- Der FC Rot-Weiß Koblenz nimmt durch den 1:0-Sieg im Finale des Landespokals Rheinland gegen TuS Immendorf, am DFB-Pokal 2023/24 teil. Den 1:0-Siegtreffer im Finale erzielte Thilo Töpken.

55. FC 08 Homburg

- Der FC 08 Homburg nimmt zum 29. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil, weiter als bis ins Viertelfinale (dreimal und zuletzt 1995/96) kam der FC 08 Homburg nie. Bei den letzten fünf DFB-Pokal-Teilnahme kam das Aus immer in der 1. Runde – zuletzt 2016/17 gegen den VfB Stuttgart (0:3, H).
- Der FC 08 Homburg beendete die Saison 2022/23 in der Regionalliga Südwest mit 58 Punkten auf dem vierten Platz. Meister wurde der SSV Ulm 1846 mit 72 Punkten.
- Der FC 08 Homburg qualifizierte sich über ein Entscheidungsspiel zwischen den beiden Halbfinalverlierern des Saarlandpokals (4:1 gegen den SV Auersmacher). Die beiden Finalteilnehmer des Saarlandpokals qualifizierten sich bereits über ihre Platzierungen in der 3.Liga.

56. 1. FC Lokomotive Leipzig

- Für den 1. FC Lokomotive Leipzig ist es seit der letzten Neugründung im Jahr 2003 die zweite Teilnahme am DFB-Pokal, 2021/22 scheiterten die Sachsen in der ersten Runde an Bayer 04 Leverkusen (0:3).
- 1937 gewann der VfB Leipzig als einer der Vorgängervereine des 1. FC Lokomotive Leipzig den DFB-Pokal, im Finale besiegten die Sachsen damals Schalke 04 mit 2:1.
- Der 1. FC Lokomotive Leipzig wurde letztmals 1987 FDGB-Pokalsieger und erreichte in der Saison 1986/87 sogar das Endspiel des Europapokals der Pokalsieger (0:1 gegen Ajax Amsterdam).
- Der 1. FC Lokomotive Leipzig gewann im Finale des Landespokals Sachsen mit 3:0 gegen den Chemnitzer FC und qualifizierte sich so für den DFB-Pokal 2023/24.
- Der 1. FC Lokomotive Leipzig beendete die vergangene Saison in der Regionalliga Nordost mit 60 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz. Nur der Tabellenerste Energie Cottbus holte in der vergangenen Spielzeit zu Hause mehr Punkte (41) als die Leipziger (35, wie Jena).
- Mit Djamal Ziane (18 Tore) stellte der 1. FC Lokomotive Leipzig in der vergangenen Saison den besten Torschützen der Regionalliga Nordost. Ziane traf auch im Finale des Landespokals gegen den Chemnitzer FC mit seinem sechsten Treffer im Wettbewerb zum 3:0-Endstand.

57. Hallescher FC

- Der Hallescher FC nimmt erstmals seit der Saison 2019/20 und zum insgesamt 12. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Bisher kam der Hallescher FC im Wettbewerb jedoch nie über die zweite Runde hinaus.
- In der 3. Liga beendete der Hallescher FC die vergangene Saison auf dem 16. Platz mit vier Punkten Vorsprung auf einen direkten Abstiegsplatz.
- Der Hallescher FC nimmt durch den 1:0-Sieg im Finale des Landespokals Sachsen-Anhalt gegen den FC Einheit Wernigerode am DFB-Pokal 2023/24 teil. Den entscheidenden Treffer erzielte Erich Berko.

58. VfB Lübeck

- Der VfB Lübeck nimmt zum 27. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Der größte Erfolg im DFB-Pokal war das Erreichen der Halbfinals im März 2004, welches auswärts beim SV Werder Bremen mit 2:3 verloren wurde.
- Der VfB Lübeck gewann 2022/23 die Regionalliga Nord mit einem Punkt Vorsprung auf den Hamburger SV II und spielt 2023/24 in der 3. Liga – erstmals seit der Saison 2020/21.
- Der VfB Lübeck nimmt durch den 2:1-Sieg im Endspiel um den Landespokal Schleswig-Holstein gegen SC Weiche Flensburg 08, am DFB-Pokal in der Saison 2023/24 teil.

59. SV Oberachern

- Der SV Oberachern nimmt zum zweiten Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Bei der ersten Teilnahme 2022/23 gabs in der 1. Runde eine 1:9-Heimniederlage gegen Borussia Mönchengladbach. Den Ehrentreffer der Schwarzwälder erzielte Nico Huber.
- Der SV Oberachern beendete die Saison 2022/23 in der Oberliga Baden-Württemberg mit 49 Punkten auf dem sechsten Platz. Meister wurden die Stuttgarter Kickers mit 84 Punkten.
- Der SV Oberachern nimmt durch den 3:0-Sieg im Endspiel um den Landespokal Südbaden gegen den FC 08 Villingen, am DFB-Pokal in der Saison 2023/24 teil.

60. TSV Schott Mainz

- Der TSV Schott Mainz nimmt zum zweiten Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil. Bei der ersten Teilnahme 2022/23 gabs in der 1. Runde eine 0:3-Heimniederlage gegen Hannover 96.
- Der TSV Schott Mainz setzte sich in der Meisterrunde der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar mit einem Punkt Vorsprung auf die TuS Koblenz durch und spielt in der Saison 2023/24 in der Regionalliga Südwest.
- TSV Schott Mainz nimmt durch das 5:4 im Elfmeterschießen im Endspiel um den Landespokal Südwest gegen Wormatia Worms, am DFB-Pokal in der Saison 2023/24 teil.

61. FC Carl Zeiss Jena

- Für den FC Carl Zeiss Jena in seiner aktuellen Form (Neugründung: 1966) ist es die 22. Teilnahme am DFB-Pokal, inklusive Vorgängerverein (1. SV Jena) ist es die 28. Teilnahme.
- Der FC Carl Zeiss Jena wurde in der Saison 2022/23 Vizemeister der Regionalliga Nordost mit sieben Punkten Rückstand auf Energie Cottbus.
- Der FC Carl Zeiss Jena gewann zum vierten Mal in Folge den Thüringenpokal. Der Regionalligist gewann das Landespokalfinale gegen Wacker Nordhausen mit 4:2 und darf daher 2023/24 erneut im DFB-Pokal starten.

62. Preußen Münster

- Der SC Preußen Münster nimmt zum 28. Mal in der Vereinshistorie am DFB-Pokal teil, weiter als bis ins Achtelfinale (viermal und zuletzt 1990/91) kam der SCP nie. Bei der letzten DFB-Pokal-Teilnahme setzten sich die Münsteraner im August 2021 gegen den VfL Wolfsburg durch (2:0, H), ehe man in der 2. Runde mit 1:3 zu Hause gegen Hertha BSC verlor.
- Preußen Münster wurde 2022/23 Meister in der Regionalliga West mit 13 Punkten Vorsprung auf den Wuppertaler SV und spielt 2023/24 in der 3. Liga – erstmals seit der Saison 2019/20.
- Preußen Münster liegt bei der Auslosung der ersten Hauptrunde im DFB-Pokal wieder in der Lostrommel, da in der abgelaufenen Ligasaison neben dem Westfalenpokalsieger auch der Meister der Regionalliga West für den DFB-Pokal 2023/24 qualifiziert ist.

63. FC Gütersloh

- Der FC Gütersloh nahm letztmals in der Spielzeit 1999/00 am DFB-Pokal teil – damals schieden die Gütersloher nach einer 0:1-Heimniederlage gegen Energie Cottbus in ihrem ersten Saisonspiel direkt aus dem Pokal aus.
- Der FC Gütersloh gewann 2022/23 die Oberliga Westfalen mit sieben Punkten Vorsprung auf Preußen Münster II und spielt 2023/24 in der Regionalliga – erstmals seit der Saison 2008/09.
- Der künftige West-Regionalligist nimmt durch das 4:3 nach Elfmeterschießen im Endspiel um den Westfalenpokal gegen Westfalenliga-Meister Spvgg Erkenschwick erstmals seit 24 Jahren wieder am DFB-Pokal teil.

64. TSG Balingen

- Für die TSG Balingen ist es die erste Teilnahme überhaupt am DFB-Pokal, der Verein qualifizierte sich mit dem Sieg des Landespokals-Württembergs für den Wettbewerb. Im Finale des Landespokals besiegte die TSG Balingen die Stuttgarter Kickers im Elfmeterschießen mit 5:4.
- Die TSG Balingen spielt in der Regionalliga Südwest und beendete die Saison 2022/23 auf dem sechsten Rang, mit 16 Punkten Rückstand auf Meister SSV Ulm 1846.
- TSG Balingen-Trainer Martin Braun absolvierte als Spieler 14 Partien im DFB-Pokal, die meisten davon mit dem SC Freiburg (9). In der Saison 1993/94 kam er mit den Breisgauern bis ins Viertelfinale des DFB-Pokals (0:1-Niederlage gegen TeBe Berlin).